Freiheit und Begegnung

Wir lassen den Blick am liebsten wandern. Er soll schweifen dürfen, immer wieder gefesselt und doch frei. Darum lassen wir Glas meist einfach Glas sein. Halten es frei für Begegnung, im Einklang mit der Umgebung. Wir zeigen Kante – aber nicht mehr. So führt Glas den Blick. Zeichnet Horizonte. Vermittelt zwischen oben und unten, innen und außen. Zwischen Raum. Und Materialien. Zwischen Gebäude und Betrachter. Architektur wird zum Gegenüber. Eine Einladung: tiefer zu schauen, durchzublicken.

Eine Begegnung, unsichtbar geschaffen.

04 Konstruktiver Glasbau 10 Glasgeländer 14 Schiebesysteme 18 Haltesysteme 22 Trennwandsysteme 30 Flachglas 34 Isolierglas

Glas Marte bringt Glasbau und zeitgenössische Architektur in Einklang. 340 Mitarbeiter an zwei Standorten in Westösterreich planen und fertigen Verglasungen für individuelle Entwürfe und patentierte Produkte für alle Anforderungen des konstruktiven Glasbaus.

Konstruktiver Glasbau

Glas trägt, das tragen wir weiter. Glastreppe, Glasbrücke, Glasdach: Glas kann heute fast alle bauphysikalischen und architektonischen Aufgaben erfüllen. Unser Ziel ist es, dass dieses Potenzial ausgeschöpft und in hochwertiger Architektur vollendet sichtbar wird. Darum stecken wir die Grenzen des konstruktiven Glasbaus immer weiter: Überdimensionierte Formate, unerwartete Einsatzgebiete und Ganzglas-Bauweise sind Herausforderungen, welche wir lieben.

Statische Aufgaben bleiben unsichtbar. Wir setzen die Entwürfe so um, dass möglichst wenig sichtbare Konstruktionsteile benötigt werden. Das kann so weit gehen, dass Geländer oder ganze Dächer zu schweben scheinen. Die Technik verschwindet in der Fassade. Unseren Vorsprung auf diesem Gebiet sichern wir durch den ständigen Austausch mit internationalen Experten, Forschungseinrichtungen, Prüfinstituten und dem Fachverband für konstruktiven Glasbau.

Wir bleiben individuellen Entwürfen treu. Zuerst suchen wir den Austausch, klären mit Architekten und Auftraggebern jedes Detail. Und entwickeln dann jene individuellen Lösungen, die Ästhetik, Bauzeit und eine einfache Montage bestmöglich miteinander verbinden. Mithilfe von thermisch vorgespannten Gläsern, kombinierten Glasschichten, hochpräziser CNC-Bearbeitung und über 30 patentierten Entwicklungen im Bereich des konstruktiven Glasbaus.

Weltweit erste Bergbahn mit Ganzglasfassade: Hält extremen Schnee- und Schwingungsbelastungen sowie Vertikalverformungen stand | Saanerslochbahn in Gstaad





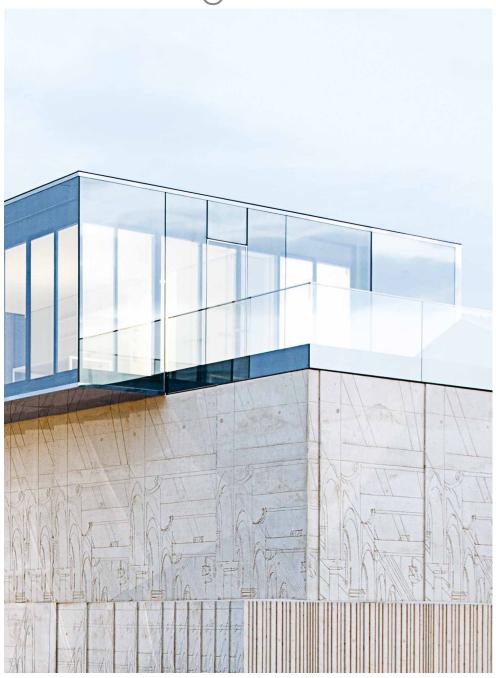




Leicht, stark, durchlässig — Glas Marte entwickelt tragende Konstruktionen aus Glas. Für elegante Architektur mit störungsfreien Transparenzen und außergewöhnlichen Sichtbezügen.

Sichere Eleganz

Glasgeländer



Museum für Architekturzeichnungen in Berlin | Tchoban Voss Architekten

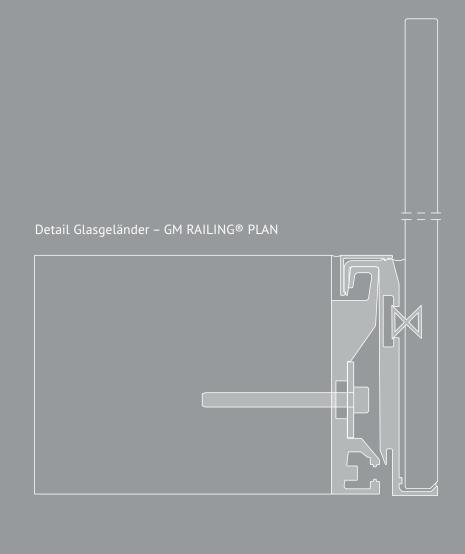


GM RAILING PLAN® ist eine Geländeranbindung für eine klare Architektursprache, wie sie das Museum für Architekturzeichnungen in Berlin verlangte. Die Glasfläche geht flächenbündig in die Konstruktion über: keine abstehenden Bauteile, kein Materialwechsel, keine sichtbaren Befestigungen. Zu sehen ist kompromisslos nur Glas.

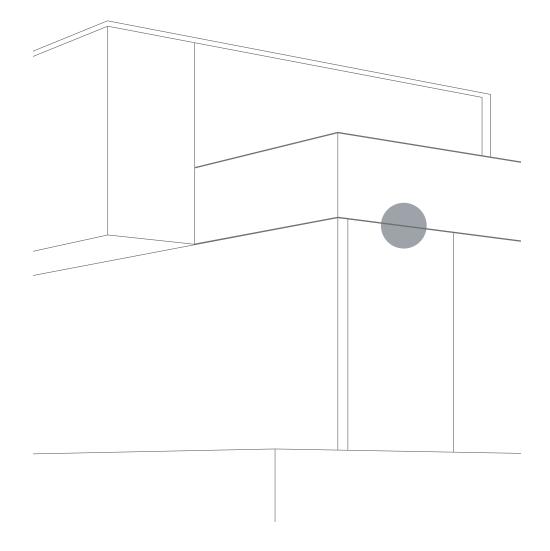
Sichere Eleganz



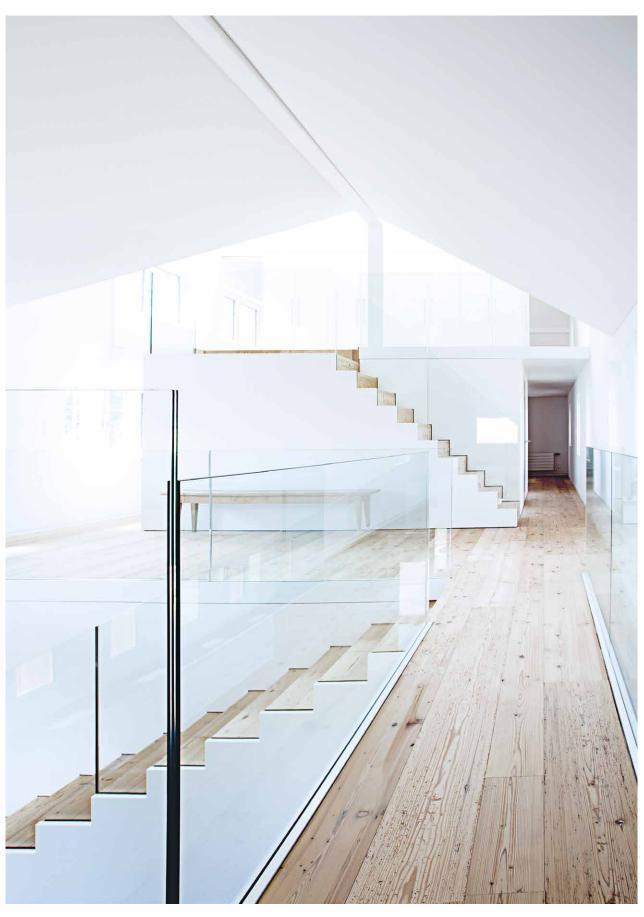
Museum f



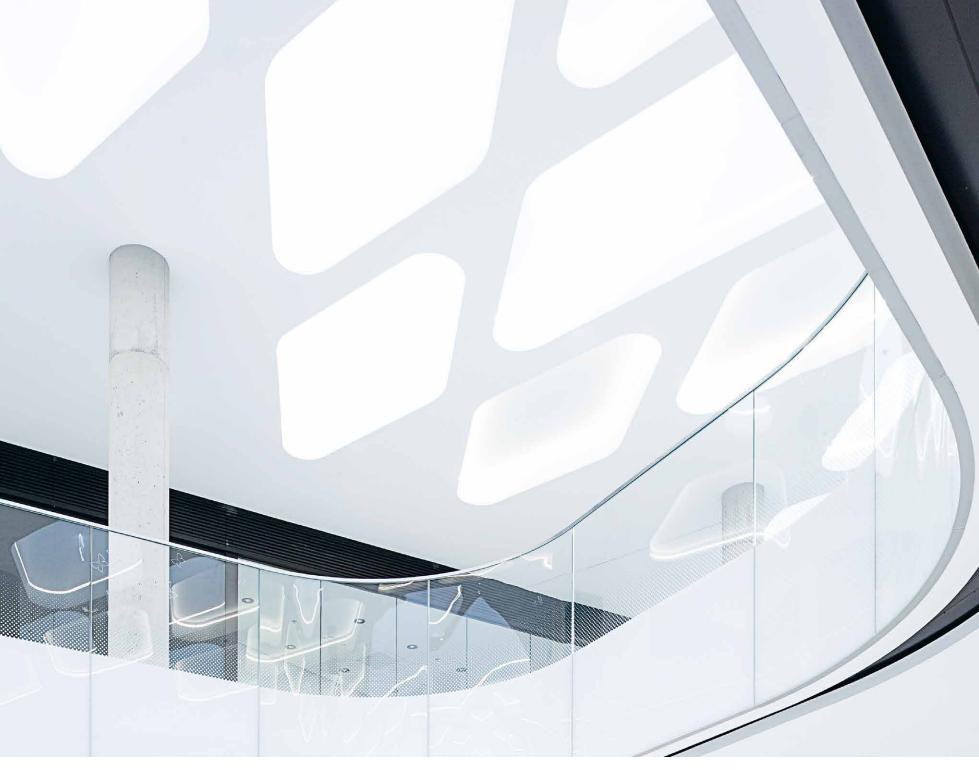
Puristische Entwürfe verlangen nach Geländern, die sich absolut in ihr Design einfügen – ohne Kompromisse bei der Sicherheit. Entwickelt haben wir darum sechs Ganzglas-Grundsysteme: UNI, LEVEL U, MASSIVE U, PLAN, BENT und FRONT. Für alle bekannten und noch unbekannten Formen und Zwecke. Echte DIN-18008-Kunst. Modular und in wenigen Minuten montiert: ob in gerundeten Lichthöfen, Französischen Fenstern oder auf Dachterrassen mit Glasgeländer.



GM RAILING PLAN® ist eine Geländeranbindung für eine klare Architektursprache, wie sie das Museum für Architekturzeichnungen in Berlin verlangte. Die Glasfläche geht flächenbündig in die Konstruktion über: keine abstehenden Bauteile, kein Materialwechsel, keine sichtbaren Befestigungen. Zu sehen ist kompromisslos nur Glas.



Wohnhaus in Appenzell, Schweiz | SinnATELIER | GM RAILING® UNI SIDE



THE ICON VIENNA in Wien | JSWD Architekten | GM RAILING® PLAN

Optische Einheit

Schiebesysteme



UNAIDS Verwaltungsgebäude in Genf | Baumschlager Eberle Architekten



Für die Pläne des neuen UNAIDS-Hauptsitzes in Genf wurde das rahmenlose GM LIGHTROLL® 6/8 maßgefertigt: Raumhohe Schiebefenster laufen auf zwei bis vier Bahnen in beide Richtungen und öffnen die transluzente Fassade bis zu 75 %. Das System lässt sich in die Gebäudedämmung integrieren und besteht ausschließlich aus korrosionsfreien und -geschützten Materialien.

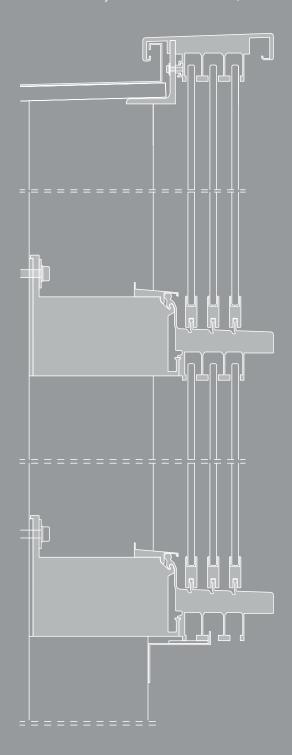
Optische Einheit

S

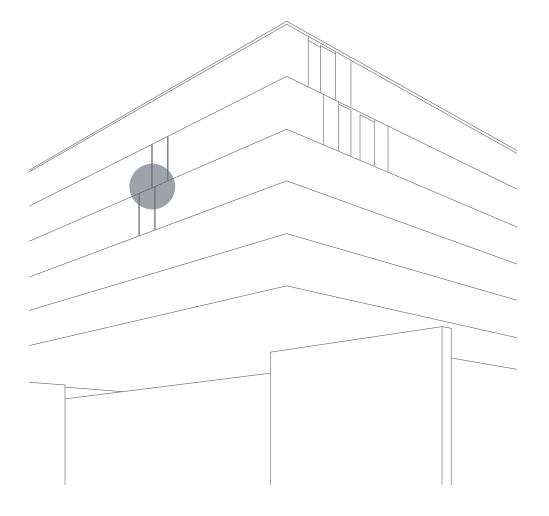


UNAIDS V

Detail Schiebesystem - LIGHTROLL® 6/8



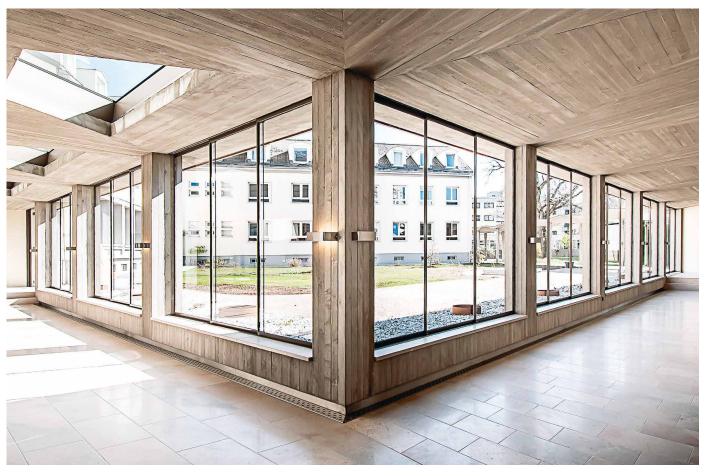
Freiheit in der Architektur und in alltäglichen Entscheidungen – eröffnen unsere Schiebesysteme für Fassaden, Balkone und Loggias. Zentrisch gelagert, dezent geführt, liegt nur mehr eine mühelose, geräuscharme Bewegung zwischen drinnen und draußen. Geradlinigkeit verschmilzt mit technischer Reife: durch wartungsfreie Laufschienen, komplett korrosionsgeschützte Materialien und Glasarten für alle Nutzen.



Für die Pläne des neuen UNAIDS-Hauptsitzes in Genf wurde das rahmenlose GM LIGHTROLL® 6/8 maßgefertigt: Raumhohe Schiebefenster laufen auf zwei bis vier Bahnen in beide Richtungen und öffnen die transluzente Fassade bis zu 75 %. Das System lässt sich in die Gebäudedämmung integrieren und besteht ausschließlich aus korrosionsfreien und -geschützten Materialien.



Europaallee Baufeld E in Zürich | Caruso St John Architects LLP und Bosshard Vaquer Architekten | GM TOPROLL® 10/14



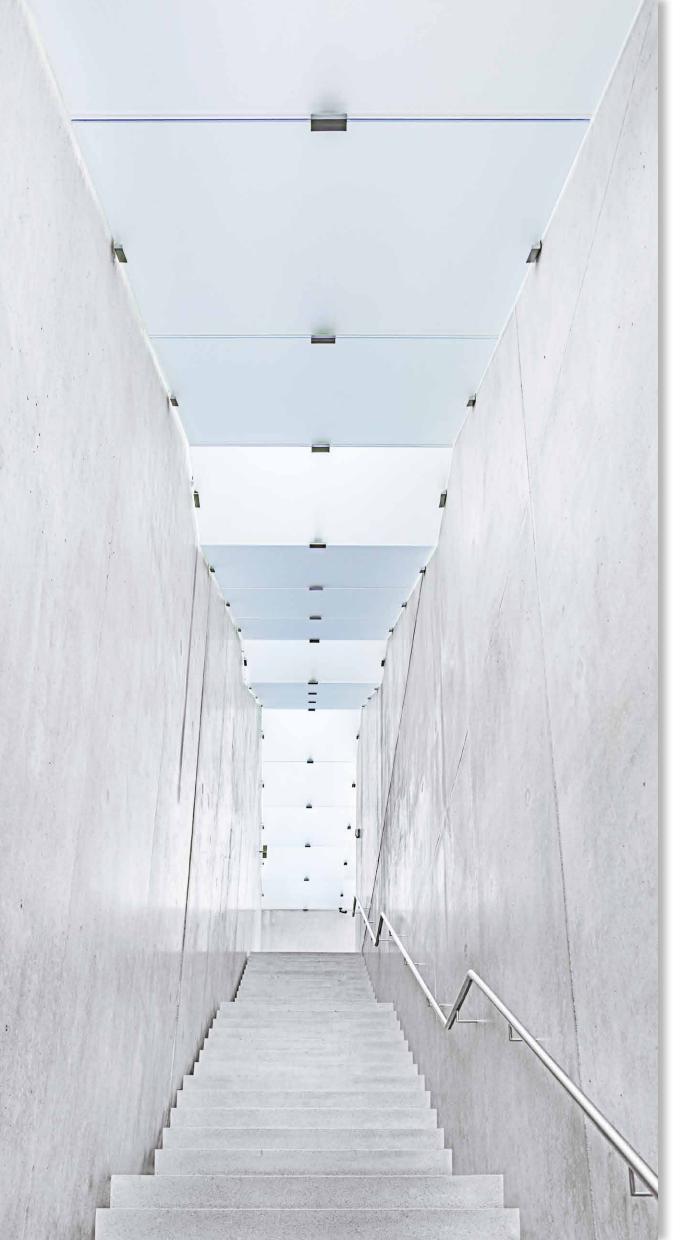
Kloster Herrnau in Salzburg | Architekturbüro Christoph Scheithauter | GM TOPROLL®10/14

Filigrane Statik

Haltesysteme



Kunsthaus Bregenz | Peter Zumthor



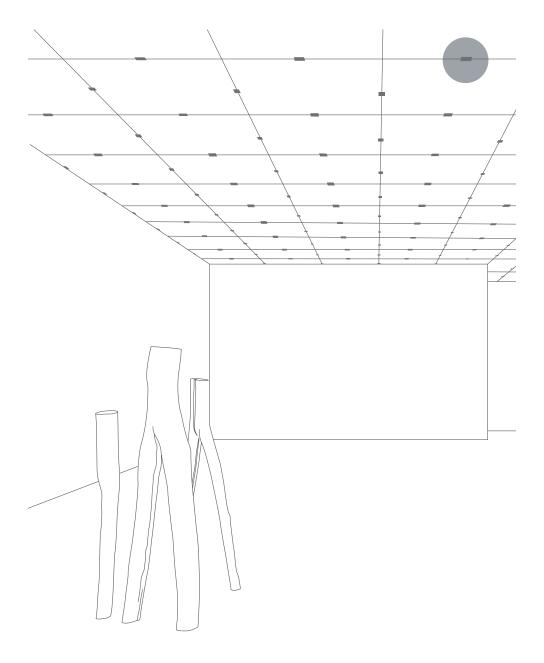
Ein Spiel mit Licht und Leichtigkeit
– darauf lässt sich im Kunsthaus
Bregenz die Gravität des musealen
Raums ein. Peter Zumthor hat
großflächige Lichtdecken eingeplant, die ohne Bohrungen,
Ausschnitte, Pass- und Randgläser
auskommen. Denn die Aufhängung
GM KUB fasst die Glaselemente
ganz dezent an den Kanten. Jedes
Feld ist einzeln und werkzeuglos montier- und revisionierbar.

Filigrane Statik



Detail Haltesystem – GM KUB

Die Funktion wird zum Gestaltungsdetail: Das ist die Philosophie hinter unseren patentierten Punkthaltesystemen. Mit ihrer Hilfe fügen sich statische Bauteile dennoch dezent in die Architektur und die Lichtplanung. Kaum wahrnehmbar tragen die gelenkigen Systeme Fassaden, Geländer und Überkopfverglasungen – sowie Glaslichtdecken und -bänder. Für den Einbau an Stahlunterkonstruktionen bietet Glas Marte außerdem schlanke Klemmprofile an.



Ein Spiel mit Licht und Leichtigkeit
– darauf lässt sich im Kunsthaus
Bregenz die Gravität des musealen
Raums ein. Peter Zumthor hat
großflächige Lichtdecken eingeplant, die ohne Bohrungen,
Ausschnitte, Pass- und Randgläser
auskommen. Denn die Aufhängung
GM KUB fasst die Glaselemente
ganz dezent an den Kanten. Jedes
Feld ist einzeln und werkzeuglos montier- und revisionierbar.



Wohnhaus in Winnipeg, Kanada | 5468796 Architecture | GM BRACKET S



Akademie der Wissenschaften in Berlin | Anderhalten Architekten | GM KUB

Puristische Raumlösungen

Trennwandsysteme



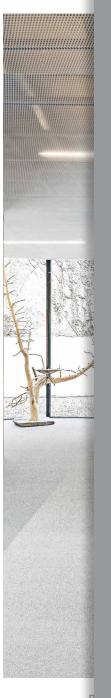
m2 Railgroup in La Valle, Italien | Lukas Mayr Architekt



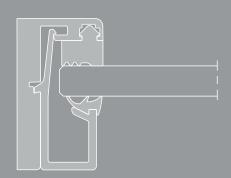
Schöne Aussichten – wie aus den Südtiroler Büros der m2 Railgroup – beginnen im Innenraum. Darum konstruieren wir die GM ZARGENPROFILE so schlank, dass der Blick ungehindert schweifen kann. Der Wandverlauf bleibt clean und bildet mit Türen und Beschlägen ein optisches Ganzes. Der Werkstoff Glas wird dabei perfekt in Szene gesetzt.

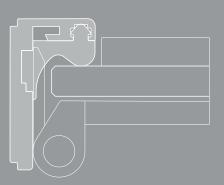
Puristische Raumlös

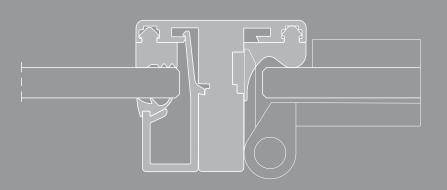
Tre



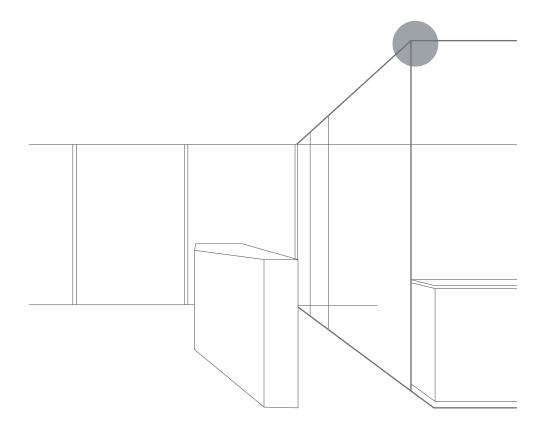
Detail Trennwandsysteme







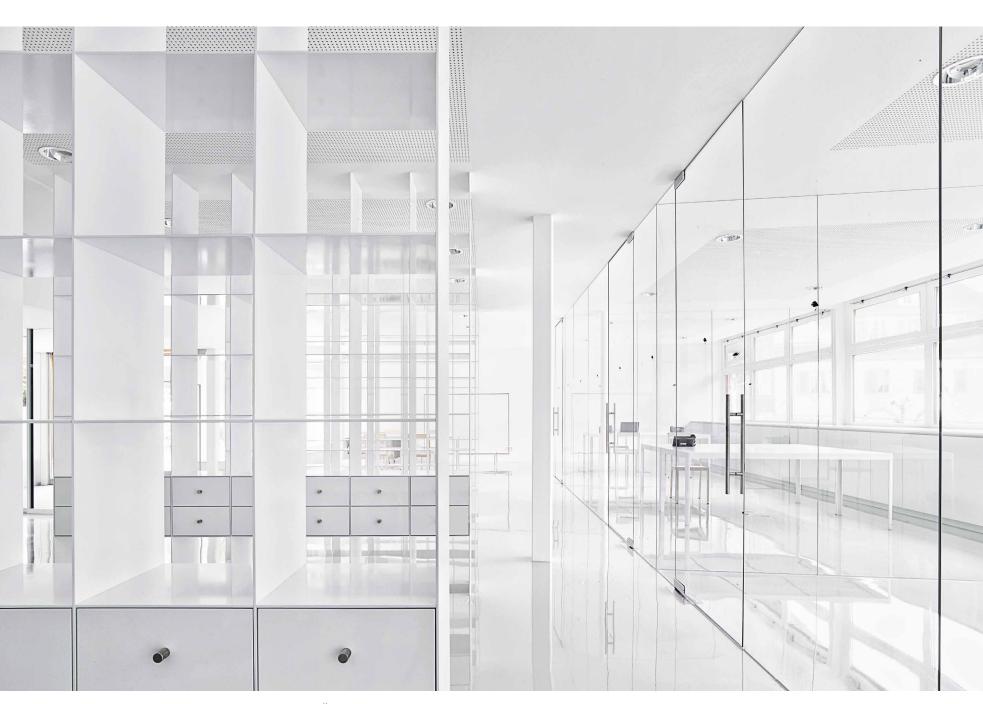
Mehr Licht, mehr Sichtbezug. Gläserne Raumteiler ermöglichen Transparenz, Konzentration und Sicherheit gleichzeitig. Wände und Durchgänge betrachten wir dabei immer als ästhetische Einheit und planen puristische Gesamtlösungen: für Arbeitswelten, Konferenzund Wartebereiche, Produktionsstätten und Labore. Funktionale Akzente entstehen durch Schiebe- und Pendeltüren, Oberlichter sowie projektspezifische Oberflächenbearbeitungen.



Schöne Aussichten – wie aus den Südtiroler Büros der m2 Railgroup – beginnen im Innenraum. Darum konstruieren wir die GM ZARGENPROFILE so schlank, dass der Blick ungehindert schweifen kann. Der Wandverlauf bleibt clean und bildet mit Türen und Beschlägen ein optisches Ganzes. Der Werkstoff Glas wird dabei perfekt in Szene gesetzt.



Buna Vista Golf Sagogn in Sagogn, Schweiz | Planungsbüro Madeleine Grob | GM CABINMART®



Susanne Kaufmann Shop in Bezau, Österreich | Oskar Leo Kaufmann | GM MARTITION® MONO



"Über den Beton ist ein Glassturz gestülpt.

Die Ebene besteht aus in Metallrahmen
gefassten Glasscheiben, die nach dem Zufallsprinzip splitterstrukturiert und abgebürstet
sind, mit dem Effekt, dass ihre Oberflächen –
keine ist identisch mit einer anderen – an
Eisblumen denken lässt."

Christoph von Oefele, (ehemals) Baumschlager Eberle Architekten

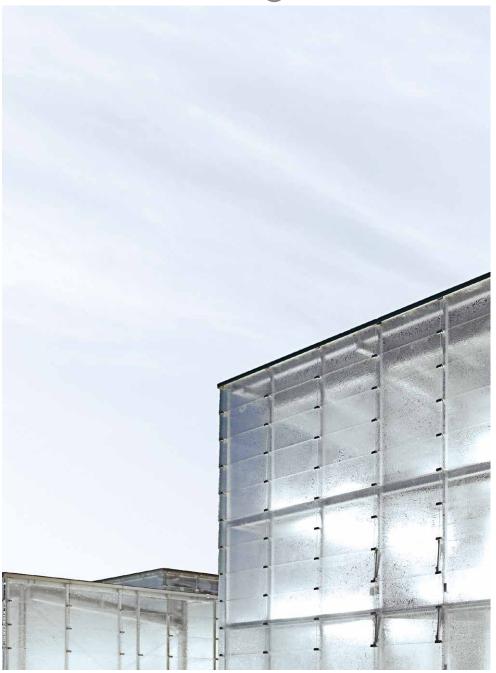






Gestaltete Vielfalt

Flachglas



Schlesisches Museum in Katowice, Polen | Riegler Riewe Architekten



An der Fassade des Schlesischen Museums im polnischen Katowice scheint die Zeit zu gefrieren:
Das von Eiskristallen durchzogene Strukturglas GM ICE-H® begeistert von Nahem mit arktischer Anmutung und Haptik, in der Fernwirkung entwickelt es eine faszinierende Lichtstreuung. Jede Glasfläche ist ein Unikat und setzt außen wie innen außergewöhnliche Akzente.

Gestaltete Vielfalt

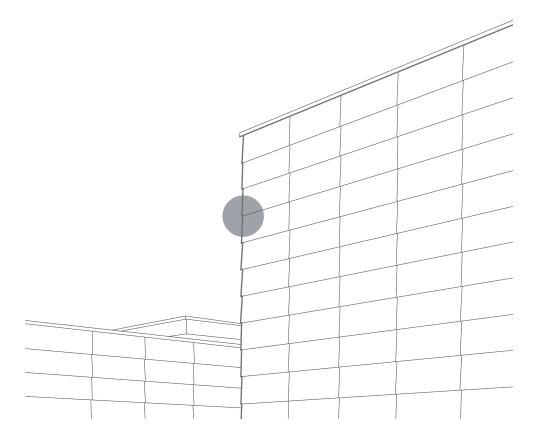


Schlesis

Trotz heutiger Projektgrößen und industrieller Fertigung bleibt die Arbeit mit Glas ein Handwerk mit einer faszinierenden Tradition. Für unser Eiskristallglas zum Beispiel bedienen wir uns einer jahrhundertealten Verfahrenstechnik. So entsteht eine unregelmäßige Struktur, die doch eigenen Gesetzen folgt – und dadurch Räumen und Fassaden eine einzigartige Erscheinung verleiht.

Ing. Bernhard Feigl, COO Glas Marte

60.000 kg Glas werden bei Glas Marte täglich bearbeitet und bilden die gesamte funktionale sowie ästhetische Varianz im Glasbau ab: glattes oder Ornament-Glas, satinierte oder kratzfeste Oberflächen, Sicherheits- und Brandschutzglas. Dabei können wir den Werkstoff an jedes Raumkonzept anpassen: mit aufwändiger Sandstrahlung über verschiedene Bedruckungsarten bis zur Einarbeitung feinster Textilarbeiten.



An der Fassade des Schlesischen Museums im polnischen Katowice scheint die Zeit zu gefrieren:
Das von Eiskristallen durchzogene Strukturglas GM ICE-H® begeistert von Nahem mit arktischer Anmutung und Haptik, in der Fernwirkung entwickelt es eine faszinierende Lichtstreuung. Jede Glasfläche ist ein Unikat und setzt außen wie innen außergewöhnliche Akzente.





Büro in St. Gallen, Schweiz | Baumschlager Eberle Architekten | GM LAMIMARTEX

Energetische Innovation

Isolierglas



Illwerke Zentrum Montafon in Vandans, Österreich | HK Architekten



Eines der größten Fachwerk-Bürogebäude der Welt und ein Bekenntnis zu ressourcenschonendem Bau und Betrieb: Für das Illwerke Zentrum Montafon kam eine spezielle 3-fach-Verglasung mit UNIGLAS® TOP und UNIGLAS® SUN zum Einsatz, die im Sommer die Sonneneinstrahlung reflektiert und im Winter die Wärme im Raum belässt.

Energetische Innova

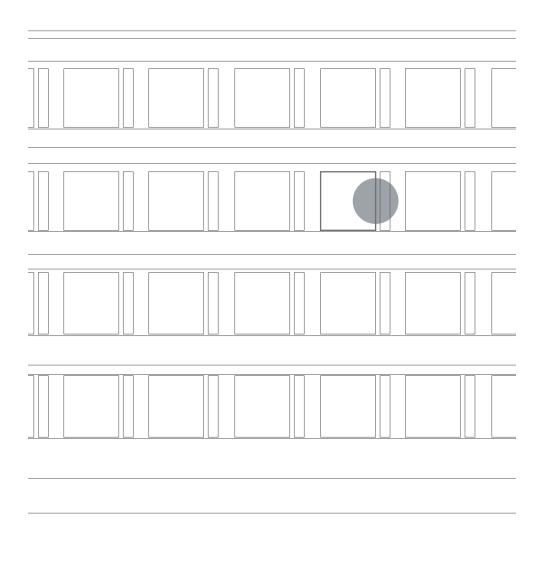


Illwerk

Innovative Glasanwendungen tragen entscheidend zu einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen bei, auch bei großzügigen Fensterflächen und transparenten Fassaden. Unser Isolierglas fördert Wärmedämmung und sorgt zusätzlich für Sonnenschutz, Schallschutz oder Brandschutz – so flexibel wie die moderne Raumplanung.

Roland Zajonz, Produktmanagement Glas Marte

Energie und Wärme bleiben, Lärm und UV-Strahlung werden reflektiert: Damit Gebäude diese Bilanz erreichen, statten wir sie seit vielen Jahren mit durchdachten 2- und 3-fach-Isoliergläsern aus. So entstehen Gebäudehüllen mit Ug-Werten von bis zu 0,4 W/m²K – welche Planern moderner Gebäude größtmögliche Freiheit in einem ganzheitlichen Energiekonzept bieten. Dauerhaften Schutz des sensiblen Randverbundes erreichen wir durch individuelle Randemaillierung.



Eines der größten Fachwerk-Bürogebäude der Welt und ein Bekenntnis zu ressourcenschonendem
Bau und Betrieb: Für das Illwerke
Zentrum Montafon kam eine
spezielle 3-fach-Verglasung mit
UNIGLAS® TOP und UNIGLAS®
SUN zum Einsatz, die im Sommer
die Sonneneinstrahlung reflektiert und im Winter die Wärme im
Raum belässt.





Einfamilienhaus H.| Hof 437 – Stefan Schweighofer | UNIGLAS® SUN







"Der visionäre Entwurf des Hauses beruht auf zwei Grundgedanken: Einerseits dient das hallenartige Gebäude als Versammlungsort und andererseits als große Vitrine – als Schaufenster zur Handwerkskultur im Bregenzerwald. Ausdruck dieser Idee sind ein weit ausladendes Dach aus Holz und eine Fassade aus Glas. Die Trennung zwischen innen und außen ist aufgehoben, die Landschaft fließt durch das Haus hindurch."

werkraum bregenzerwald

Konzept und Artdirection atelier 522 | Markdorf www.atelier522.com

Text und Redaktion atelier 522 | Markdorf www.atelier522.com

Druck

Druckerei Vogl | München

© Glas Marte GmbH

Seite 5: © Doppelmayr/Garaventa

Seite 6: © Roland Halbe

Seite 8: © Glas Marte

Seite 10: © Patricia Parinejad | © Roland Halbe

Seite 12: © Sinn Atelier

Seite 13: © Weissengruber Fotografie

Seite 14: © Baumschlager Eberle Architekten

Seite 16: © Frey Photography

Seite 17: © Architekturbüro Christoph Scheithauter

Seite 18: © Kunsthaus Bregenz | © Weissengruber Fotografie

Seite 20: © James Brittain Photography

Seite 21: © Werner Huthmacher Photography

Seite 22: © Oliver Jaist

Seite 24 + 25: © Adolf Bereuter

Seite 26 + 28: © Weissengruber Fotografie

Seite 30: © Wojciech Krynski

Seite 32: © Adolf Bereuter

Seite 33: © Weissengruber Fotografie

Seite 34: © Norman Radon | © Bruno Klomfar

Seite 36: © Bruno Klomfar

Seite 37: © Studio 22 – Fotoatelier Marcel Hagen

Seite 38 + 40: © Weissengruber Fotografie

Kontakt zu unserem Team:

Glas Marte GmbH | Brachsenweg 39 | 6900 Bregenz +43 5574 6722-0 | office@glasmarte.at | glasmarte.at